

+++ Solinger Stahl für Cronenberger Retter.

„Retten-Helfen-Bergen“ diesem Motto folgen die Feuerwehren überall in der Stadt und damit sind sie ein wichtiger Teil im gesellschaftlichen Gefüge, denn mit ihrer Arbeit schaffen sie Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger. In Cronenberg trifft das in besonderem Maße auf die Kolleginnen und Kollegen im Team der Freiwilligen Feuerwehr zu, die neben der freiwilligen Feuerwehrarbeit, auch mit den Ersthelfern vor Ort so manche lebensbedrohliche Situation beseitigen helfen. Dabei leiden die ehrenamtlichen Helfer in Punkte Ausrüstung oft unter dem

immer schmäler werden den Wuppertaler „Stadtsäckel“, der zwar für das Nötigste sorgt, „aber da-



rüber hinaus nicht allzu viel für die Freiwilligen tun kann“, erläutert Cronenbergs Bezirksbürgermeister Michael-Georg

von Wenczowsky (3.v.re.) in der Sitzung der Bezirksvertretung am Mittwoch. Hier begrüßten

die Bezirksvertreter den Wehrführer der Cronenberger Feuerwehr, Dirk Jacobs (2.v.li.), und den Vorsitzenden des FFC-

Fördervereins, Bernd Sopp (3.v.li.), die gekommen waren, um den BV-Mitgliedern ihren Dank für eine Unterstützung zu sagen, die in diesen Tagen umgesetzt werden konnte. Die Cronenberger Wehrführung und der Förderverein konnten, dank der finanziellen Unterstützung durch die BV für alle Kameraden ein Rettungsmesser, mit spezieller Eignung für den Feuerwehreinsatz, anschaffen. Zur Erläuterung und Anschauung hatten die Brandbekämpfer von der Kemmannstraße einige Exemplare des Solinger Spezialprodukts aus dem Hause Eickborn in die Sitzung mitgebracht. +++